

Mit vollem Körpereinsatz für grösseren Sportplatz

Gals An der heutigen Gemeindeversammlung in Gals dürfte es zu einer Rekordbeteiligung kommen: Mit einem Grossaufmarsch will der Sportverein erreichen, dass die Vergrösserung des Streethockeyplatzes und die Verlegung des Beachvolleyballfeldes eine Mehrheit finden.

Beat Kuhn

Die Gemeinde Gals zählt nur rund 800 Einwohner, doch sie hat eine höchst erfolgreiche Streethockeymannschaft – beziehungsweise sogar vier: Eine spielt in der Nationalliga B, eine in der 1. Liga, eine in der 2. Liga und eine bei den Junioren B. Wobei die Spieler natürlich nicht alle im Dorf wohnen, sondern aus der ganzen Region kommen. Für die Trainings und die Spiele steht den Mannschaften an der Ecke Dorf-/Britschmattstrasse ein Spielfeld zur Verfügung.

Für Aufstieg Bedingung

Würde bringt aber auch Bürde: Wenn man in einer hohen Spielklasse mitmischen will, muss man über die dafür vorgeschriebene Infrastruktur verfügen. Für die entsprechenden Anforderungen im neuen Reglement des nationalen Verbandes, der Swiss Streethockey Association, ist der Galsler Platz aber zu klein.

Der Sportverein Gals, zu dem die Streethockeyaner gehören (siehe Infobox), hat dem Gemeinderat schon vor einiger Zeit klar gemacht, dass die Anlage diesen Bestimmungen angepasst werden müsse, wenn man wolle, dass die Galsler sogar in der Nationalliga A spielen könnten. Dieses Anliegen solle dann berücksichtigt werden, wenn in der Umgebung des Platzes irgendwelche Bauarbeiten vorgenommen würden.

Sportplatz-Teil erst jetzt bereit

Eine solche Situation ist nun eingetreten, wie Gemeindepräsident Hanspeter Schwab sagt: «Mit der geplanten Fernwärmezentrale kann der Sportplatz sinnvoll verknüpft werden.» Das Projekt Fernwärme selbst ist bereits an der Rechnungsgemeindeversammlung im Frühling bewilligt worden. «Das Sportplatzprojekt war damals aber noch nicht ganz auf dem Schlitzen und wurde daher zurückgezogen», so Schwab.



Der Streethockeyplatz und das Beachvolleyballfeld sollen parallel zum Bau der geplanten Fernwärmeanlage umgestaltet werden. Matthias Käser

Die zwei Baubewilligungsverfahren laufen separat, damit der Bau der Heizzentrale nicht allenfalls an der «Umgestaltung des Sportbereichs» scheitert, wie die Gemeinderatsregierung in der Botschaft schreibt. «Das heisst aber auch, dass für die Wärmezentrale ein anderer Standort gewählt werden muss, falls der Kredit für die Umgestaltung nicht genehmigt wird.»

Insgesamt 200 000 Franken

An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung geht es heute Abend nun – unter anderem – um den sportiven Teil des Projektes. Wenn dieser angenommen wird, soll das Baugesuch für

Rund 170 Mitglieder von acht bis 83 Jahren

Der **Sportverein Gals** ist ausgesprochen vielfältig. Neben Streethockey und Beachvolleyball umfasst dessen Angebot auch **Turnen**, eine **Jugendriege** sowie last but not least sogar eine **Theatertruppe**, die alljährlich im November und Dezember fünf Vorführungen eines Stücks zeigen. «Wir haben rund 170 Mitglieder, wobei das älteste Mitglied 83 Jahre und das jüngste acht Jahre alt ist», sagt Vereinspräsident Bruno Schweizer. «Und genau diese Mischung macht den **Erfolg unseres Vereins** aus.» *bk*

die bereits bewilligte Wärmezentrale demnächst eingereicht werden. Konkret beantragt der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von 200 000 Franken. Für diesen Betrag sollen das Streethockeyfeld angepasst und das Dach der neuen Heizzentrale so verlängert werden, dass die Streethockeyaner einen Unterstand erhalten.

Darüber hinaus soll dieses Geld dazu verwendet werden, das direkt daneben liegende Beachvolleyballfeld des Sportvereins neu anzulegen. Denn durch das hinzukommende Gebäude der Heizzentrale muss die Sportanlage um einige Meter nach Süden versetzt werden.

Aber weshalb soll eigentlich die Gemeinde die Kosten für dieses Vereinsprojekt übernehmen? Dafür verweist Schwab auf die Besitzverhältnisse: «Es wäre wenig sinnvoll, wenn ein Verein auf Land der Gemeinde ein Projekt realisieren würde.» Dies auch, damit die Besitzverhältnisse nicht infrage gestellt würden.

Neu zahlt Verein eine Gebühr

Der Sportverein sei aber bereit, neu eine Gebühr für die Benützung der Infrastruktur beizusteuern. Zudem könne der Streethockeyplatz bei Anlässen in der Mehrzweckanlage weiterhin als Parkplatz genutzt werden. Eigentum des Sportvereins sind laut

Präsident Bruno Schweizer lediglich «die Bandenanlage rund um das Streethockeyfeld sowie die Matchuhr und die Beleuchtung». Beim Beachvolleyballfeld gehört «vom Material her alles uns».

Heute Abend Opposition?

Von organisierter Opposition gegen das Projekt ist bis jetzt nichts bekannt, weder bei der Gemeinde noch beim Sportverein. Gleichwohl schliesst Hanspeter Schwab Gegnerschaft für heute Abend nicht völlig aus: «Wir werden sehen, ob das Projekt Problemlösung bereitet.»

Schwab glaubt nicht, dass es Opposition geben wird, «denn die Bevölkerung weiss, um was es geht». Für möglich hält er höchstens Nein-Stimmen aus den Reihen der französischsprachigen Dorfbewohner, da diese weniger am Dorfleben teilnahmen. Nach der Einwohnerstatistik beträgt der Anteil derer, die Französisch oder sonst eine andere Sprache als Schweizerdeutsch sprechen, allerdings lediglich ein Viertel.

Mitglieder mobilisiert

«Unser Verein macht enorm viel für das Dorf», sagt der Vereinspräsident, «im sportlichen wie im kulturellen Bereich.» Während der Saison würden bis zu 150 Zuschauer zu den Streethockey-Heimspielen pilgern, «und nicht nur, um den Sport zu geniessen, sondern auch um den Gedankenaustausch zu pflegen und sich in unserer Büvette zu verköstigen».

Man werde an der Gemeindeversammlung «sicher ganz stark vertreten sein», kündigt Schweizer an, «denn es geht um unsere Existenz». Eine Ahnung davon, wie viele kommen könnten, vermittelt die Angabe, dass der Verein rund 170 Mitglieder habe. «Dass die Vereinsmitglieder die Versammlung zahlenmässig dominieren, kann durchaus passieren», meint Schwab, fügt aber an: «Genau gleich können sich auch die Gegner organisieren.»

KINOS STADT BIEL MI, 12.8.2015

Tel. Nr. für die Cinevital-Kinos : 0900 900 921 (CHF 0.80/Minute) / www.cinevital.ch

AMY - THE GIRL BEHIND THE NAME

Rex 2 Unterer Quai 92, Biel
E/f: HEUTE 18.00./3. Woche.
Amy Winehouse war eine waschechte Ausnahmekünstlerin. Mit persönlichen Songtexten, die sie mit ihrer charakteristischen Soulstimme zum Leben erweckte, konnte die Britin zahlreiche Fans berühren und so mehrere Millionen Platten verkaufen sowie sechs Grammys gewinnen.

Regie: Asif Kapadia. Ab 12/10 Jahren. Filmdauer: 127 Minuten.

DER KLEINE RABE SOCKE 2

Lido 2 Zentralstrasse 32a, Biel
D: HEUTE 13.30./2. Woche.
Als dem frechen kleinen Raben Socke durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss purzelt, muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas merkt!

Regie: Ute von Münchow-Pohl. Ab 6 Jahren. Filmdauer: 74 Minuten.

L'HOMME QU'ON AIMAIT TROP

Lido 2 Zentralstrasse 32a, Biel
F/d: HEUTE 18.00./2. Woche.
Im Jahre 1976 verschwindet Agnes Le Roux spurlos. Zuvor hatte die reiche Erbin ihre Anteile am Casino ihrer Mutter Renee dem zwielichtigen Geschäftsmann Fratoni verkauft.

Regie: André Téchiné. Darsteller: Guillaume Canet, Catherine Deneuve, Adèle Hanel.

Ab 16 Jahren. Filmdauer: 116 Minuten.

LA ISLA MINIMA

Rex 2 Unterer Quai 92, Biel
SP/d/f: HEUTE 20.45./1. Woche.



SCHWEIZER PREMIERE! «LE BON FILM!» Regisseur Alberto Rodriguez ist mit LA ISLA MINIMA ein visuell und atmosphärisch brillanter Thriller gelungen. In dieser Welt - im andalusischen Marschland - ist nichts solide und vertrauenswürdig, sondern alles entlarvt sich als trügerisch.

Regie: Alberto Rodriguez. Darsteller: Javier Gutiérrez, Raúl Arévalo.

Ab 16 Jahren. Filmdauer: 105 Minuten.

MAGIC MIKE XXL

Beluga Neuengasse 40, Biel
D: HEUTE 20.15./3. Woche.
Inzwischen sind auch die übrigen Kings of Tampa bereit, das Handtuch zu werfen soll ein unheimlich starker Abgang mit einer letzten überwältigenden Performance in Myrtle Beach werden?

Regie: Gregory Jacobs. Darsteller: Channing Tatum, Elizabeth Banks, Jada Pinkett Smith.

Ab 14 Jahren. Filmdauer: 115 Minuten.

MINIONS - 2D

Lido 1 Zentralstrasse 32a, Biel
F: HEUTE 16.00./6. Woche.
Rex 1 Unterer Quai 92, Biel
D: HEUTE 13.30./6. Woche.
Rex 2 Unterer Quai 92, Biel
D: HEUTE 15.45./6. Woche.
Seit Anbeginn der Zeit existieren die Minions als kleine gelbe Einzeller. Im Laufe der Evolution suchten sie sich immer wieder die übelsten Bösewichter als Herren? vom Tyrannosaurus Rex bis zu Napoleon.

Regie: Pierre Coffin. Ab 6 Jahren. Filmdauer: 91 Minuten.

MINIONS - 3D

Rex 1 Unterer Quai 92, Biel
D: HEUTE 15.45./6. Woche.
Lido 1 Zentralstrasse 32a, Biel
E/d/f: HEUTE 20.15. F: HEUTE 13.45/6. Woche.



In Digital 3D! Seit Anbeginn der Zeit existieren die Minions als kleine gelbe Einzeller. Im Laufe der Evolution suchten sie sich immer wieder die übelsten Bösewichter als Herren vom Tyrannosaurus Rex bis zu Napoleon.

Regie: Pierre Coffin. Ab 6 Jahren. Filmdauer: 91 Minuten.

MISSION IMPOSSIBLE - ROGUE NATION

Apollo Zentralstrasse 51a, Biel
D: HEUTE 14.30, 17.30, 20.15/2. Woche.
Rex 1 Unterer Quai 92, Biel
E/d/f: HEUTE 18.00, 20.45/2. Woche.



SCHWEIZER PREMIERE! Gerade hat das unschlagbare Team noch den Atomkrieg verhindert, schon bahnt sich eine noch gefährlichere Mission an: sie müssen das Syndikat, eine internationale Untergrundorganisation, auslöschen, wenn sie überleben möchten.

Regie: Christopher McQuarrie. Darsteller: Tom Cruise, Jeremy Renner, Simon Pegg.

Ab 14/12 Jahren. Filmdauer: 131 Minuten.

OCHO APELLIDO VASCOS - ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE

Beluga Neuengasse 40, Biel
Esp/d: HEUTE 18.00./1. Woche.
SCHWEIZER PREMIERE! 8 NAMEN FÜR DIE LIEBE ist in Spanien der meistgesehene Film aller Zeiten. Die romantische Komödie, die regionalen Klischees ebenso humorvoll wie liebevoll auseinandernimmt, hat in ihrem Heimatland über 10 Millionen Besucher begeistert.

Regie: Emilio Martinez Lazaro. Darsteller: Carla Lago, Dani Rovira.

Ab 16 Jahren. Filmdauer: 98 Minuten.

PAPER TOWNS - MARGOS SPUREN

Lido 2 Zentralstrasse 32a, Biel
D: HEUTE 15.30. E/d/f: HEUTE 20.30./2. Woche.
Die geheimnisvolle Margo (Cara Delevingne) ist für Quentin (Nat Wolff) das begehrtesten Mädchen an seiner Schule.

Regie: Jake Schreier. Darsteller: Cara Delevingne, Nat Wolff, Halston Sage.

Ab 12/10 Jahren. Filmdauer: 105 Minuten.

TAXI TÉHERAN

Lido 1 Zentralstrasse 32a, Biel
OV/d/f: HEUTE 18.15/5. Woche.
Ein Taxi fährt durch die farbenfrohen Strassen der pulsierenden Stadt Teheran. Die unterschiedlichsten Menschen steigen zu. Der Fahrer spricht mit den Passagieren, die offen und unverblümt sagen, was sie denken.

Regie: Jafar Panahi. Darsteller: Jafar Panahi.

Ab 10/8 Jahren. Filmdauer: 82 Minuten.

THE LITTLE PRINCE - DER KLEINE PRINZ - 2D

Rex 2 Unterer Quai 92, Biel
F: HEUTE 13.30./2. Woche.
Erwachsen zu werden ist kein Zuckerschleck. Das muss ein kleines Mädchen (Stimme: Mackenzie Foy) am eigenen Leib erfahren, als es während der Sommerferien von seiner Mutter (Stimme: Rachel McAdams) für den Eintritt in eine Erziehungsschule gedrillt wird.

Regie: Mark Osborne. Ab 6 Jahren. Filmdauer: 108 Minuten.

THE LITTLE PRINCE - DER KLEINE PRINZ - 3D

Beluga Neuengasse 40, Biel
F: HEUTE 15.30./2. Woche.
Um sich voll auf die Aufnahmeprüfung für die renommierte Académie Werth konzentrieren zu können, ziehen das Kleine Mädchen und seine Mutter in ein neues Haus.

Regie: Mark Osborne. Ab 6 Jahren. Filmdauer: 108 Minuten.

KINOS IM SEELAND

• AARBERG, ROYAL
«Minions» (3D)
20.15 Uhr
«Mission: Impossible 5 - Rogue Nation»
20.15 Uhr
Telefon: 032 392 11 44

• GRENCHEN PALACE
«Magic Mike XXL»
20.15 Uhr
Telefon: 032 652 28 16

• GRENCHEN REX
«Mission: Impossible 5 - Rogue Nation»
20.15 Uhr
«Minions»
14.30 Uhr
Telefon: 032 652 20 38

• INS, KINO
Sommerpause bis 20. August
Telefon: 032 313 36 36

• LYS, APOLLO
«Mission: Impossible 5 - Rogue Nation»
20.30 Uhr
«Minions»
18 Uhr
Telefon: 032 384 11 35